

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0343

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Ne quicquam sapit ille sapiens,

qui ipse sibi prodesse nequit.

Cicero.



Freymüthige Nachrichten
 Von
 Neuen Büchern, und andern zur
 Gelehrtheit gehörigen Sachen.

XLIII. Stück. Mittwochs, am 22. Weinmonat. 1749.



aris. In der Königl. Buchdruckerey wird auf Befehl des Königs ein Werk gedruckt, welches für die Kenner der Natur-Lehre das wichtigste, aber auch wohl das kostbarste ist, so bisher ans Licht getreten. Der Titel davon lautet:

Histoire naturelle, générale & particulière, avec la description du Cabinet du Roi. Von diesem Werke, worinnen die drey Reiche der Natur abgehandelt werden, haben mit dem Anfange dieses Jahrs 2. Bände in groß Quart bereits die Presse verlassen, und 15. Quartanten wird es überhaupt betragen. Der erste Entwurf ist nach der Absicht und

auf Befehl des in Ungnade gefallenen Grafen von Maurepas gemacht, und theils von dem Herrn de Buffon, theils von dem Herrn Daubenton, beyden in ganz Europa berühmten Mitgliedern der Königl. Academie der Wissenschaften, ausgeführt worden. Die gelehrte Welt würde mehr als die politische darunter leiden, wenn dieses Werk mit dem Grafen zugleich in Ungnade gefallen, und die fernere Fortsetzung dadurch ins Stecken gerathen wäre. Wir wollen das beste hoffen, und indessen von dem Plan des ganzen Werks, in so weit es der Raum verstattet, eine Nachricht geben. Nach der Vorrede, darinn eine umständliche historische Nachricht von der Errichtung und dem Nutzen des Königl. Gartens,

U u

Gartens,

Gartens, und insonderheit des Cabinets der Natur-Geschichte gegeben wird, findet man im I. Theil eine Abhandlung von der Art, die Natur-Geschichte zu erlernen, und hierauf folgt eine andere, welche den Titel führet: Geschichte und Theorie der Erde, so der Schlüssel zur allgemeinen Natur-Geschichte ist. Man muß sich vorher von der Wirkung der Natur im Grossen Begriffe machen, ehe man dieselbe im Kleinen in ihren Hervorbringungen untersuchen kan. Man muß die Erd-Kugel sowohl äusserlich als innerlich, sowohl in Ansehung der Form ihrer Theile, als auch in Ansehung der Ordnung der Materien, daraus sie zusammen gesetzt ist, kennen. Ohne Hülfe eines solchen Erkenntnisses kan man sich von der Natur-Geschichte kein allgemeines System machen. Der II. Theil fängt mit einer allgemeinen Historie der Thiere an, die in verschiedene Capitel eingetheilt ist. Nach dieser Geschichte der Thiere überhaupt genommen, fängt man an umständlicher zu gehen, und ehe man die besondere Historie von einem jeden Thiere liefert, hat man sich verbunden zu seyn geglaubet, mit der Natur-Geschichte des Menschen anzufangen. Dieselbe wird nicht auf eine anatomische, medicinische, oder systematisch-physicallische, sondern auf eine historische Art abgehandelt. Der Mensch als ein Thier betrachtet, die Sitten, die ihm natürlich sind, und zwar nach den verschiedenen Arten und Himmels-Gegenden der Menschen, machen die Haupt-Materie dieser Historie aus, darinn man eine Menge wichtiger Begebenheiten antrifft. Dieser Theil wird sich mit einer genauen Beschreibung aller Stücke der menschlichen Anatomie, die im Cabinette des Königs in grosser Menge befindlich, und mehrentheils mit der grössten Sorgfalt ausgearbeitet sind, endigen. Der III. und IV. Theil enthält die besondere Geschichte der vierfüßigen Thiere, so aus Schriftstellern von der Natur-Geschichte, aus Reise-Beschreibungen &c. genommen sind, wobey sich zugleich die Beschreibung eines jeden Thiers findet. Man fängt von den Haus-Thieren

an, und gehet darauf zu den wilden, und endlich zu den ausländischen Thieren, wobey auch die fabelhaften Thiere &c. nicht verossen werden. Man beschreibet auch darinn die Sitten der verschiedenen Thiere, ihre Nahrung, ihre Brunft-Zeit, ihre Art sich zu vermischen, trädig zu seyn und zu werfen &c. Auf jedweden von diesen Artikeln folget die Beschreibung des Scelets des Thieres und der verschiedenen anatomischen Stücke, die zu jedem Thiere gehören. Der V. Theil enthält die Beschreibung der vierfüßigen in Wasser und auf dem Lande lebenden Thiere, und der grossen Wallfischartigen Fische. Diesem Theile wird eine Abhandlung von der Organisation und der Mechanick der Thiere vorhergehen. Im VI. Theile wird man die Beschreibung und besondere Geschichte aller Meer-See- und Fluß-Fische, eine Methode, alle Arten davon zu kennen, und eine kurzgefaßte Historie der Fischereyen finden, worinn man vieles von der Wanderung der Fische zusammen getragen. Die Geschichte und Beschreibung der Schnecken und Muscheln, und der Meer-Insecten machet den VII. Theil aus. Die Schnecken-Sammlung, die im Königl. Cabinette befindlich ist, ist vielleicht die vollkommene in ganz Europa, wie auch die Sammlung der Meer-Planzen. Da dieselben nichts als ein Werk der Meer-Insecten sind, so werden sie in diesem Theile beschrieben werden, wo von der Bildung und dem Wachsthum der Schnecken gehandelt wird, man wird auch allgemeine Anmerkungen zur Methodischen Vertheilung derselben hinzufügen. Der VIII. Theil enthält die Geschichte der kriechenden Thiere, der Erd-Insecten und der Thiere, die man durch Vergrößerungs-Gläser siehet. Dieser letzte Theil kan vermittelst der Entdeckungen, welche die Autores in dieser Materie gemacht haben, wichtig seyn. Im IX. Theile wird von den Vögeln geredet werden. Die Geschichte der Vögel hätte auf die vierfüßigen Thiere folgen sollen, man hat aber für gut befunden, dieselbe aufzuschieben, weil die

Samml.